



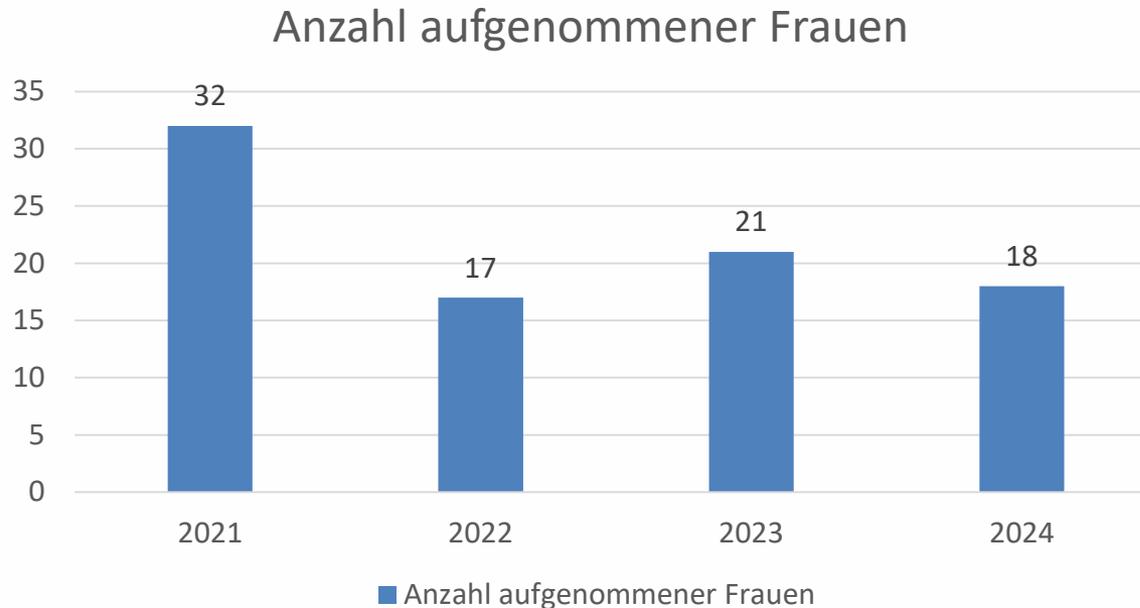
Landkreis  
Rotenburg  
(Wümme)

Bericht zum Frauenhaus und der **B**eratungs- und  
**I**ntervention**s**stelle Zeitraum 2021-2024

[www.lk-row.de](http://www.lk-row.de)

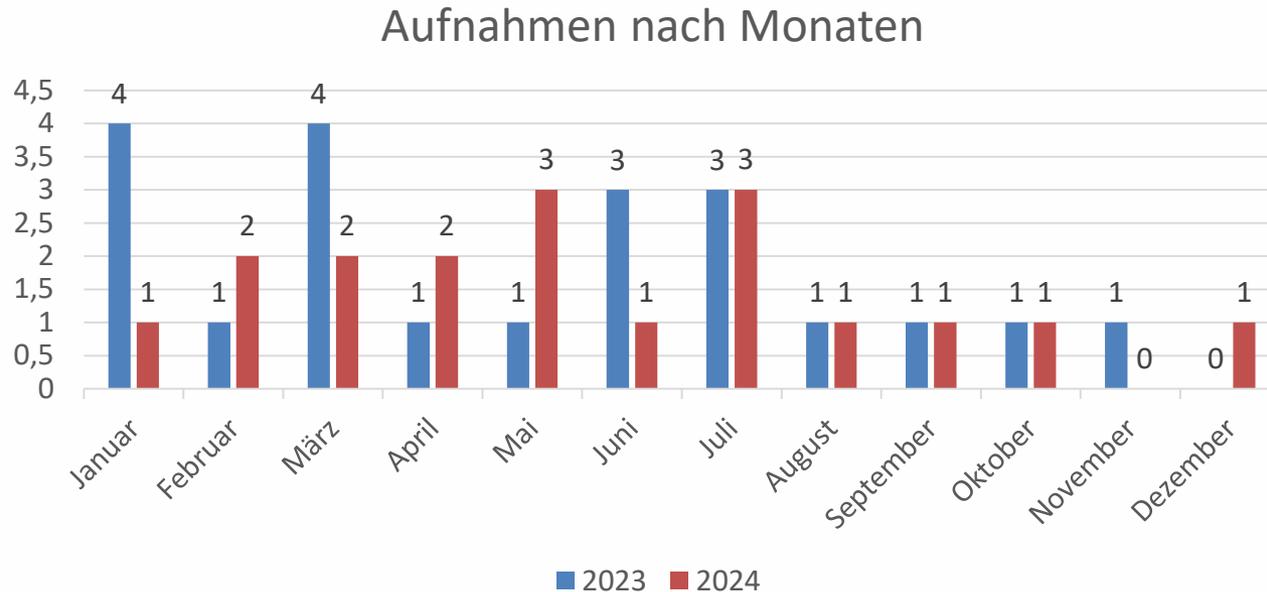
# 1. Frauenhaus

## Aufnahmen im Frauenhaus 2021-2024



Die Zahl der aufgenommenen Frauen hat im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen.

# Aufnahmen im Frauenhaus im Jahr 2023 und 2024



Im Vergleich zum Vorjahr gab es im Jahr 2024 in den Monaten Februar April bis Mai sowie Dezember mehr Aufnahmen, während die Anzahl in den übrigen Monaten abgenommen hat. Im Herbst waren Aufnahmen aufgrund des Umzuges nur bedingt möglich.

# Frauenhaus im Jahr 2024

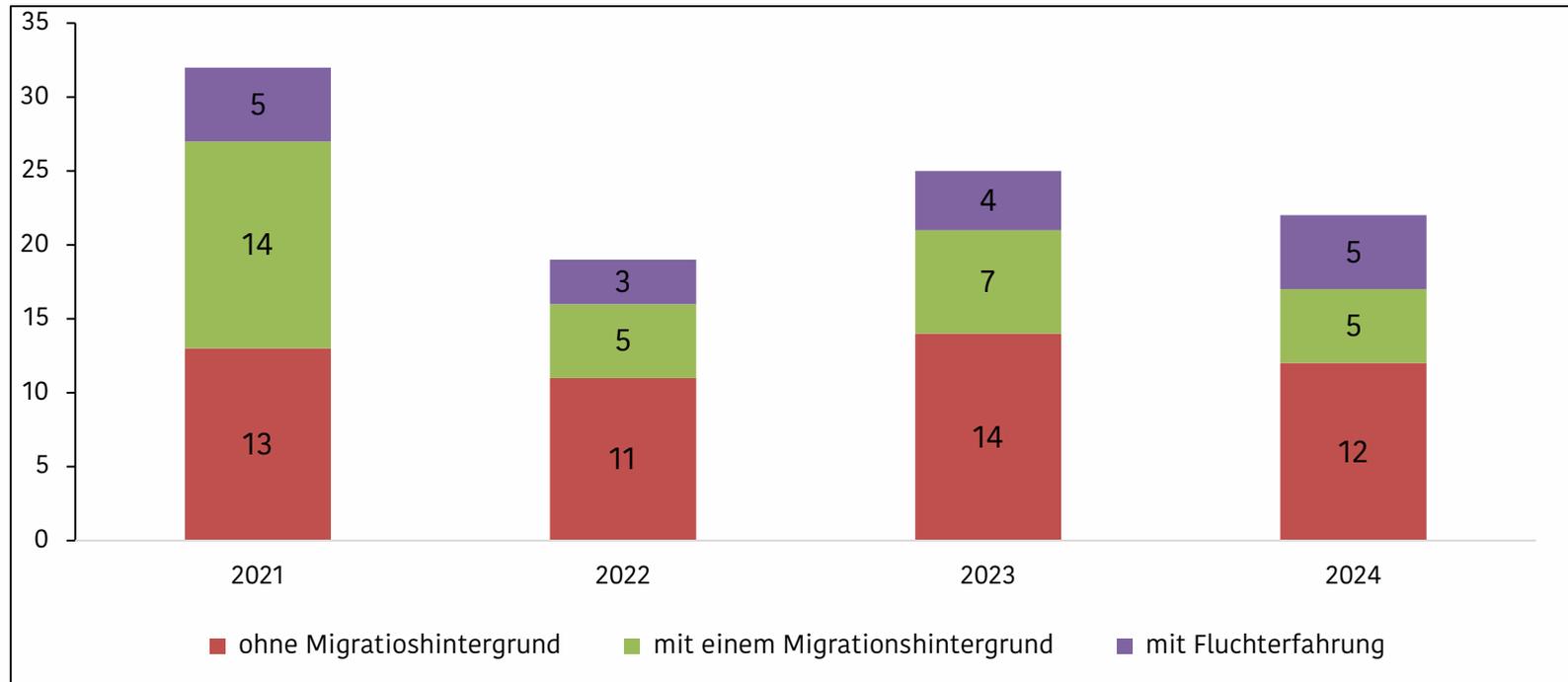


Im Jahr 2024 wurden insgesamt 22 Frauen und 27 Kinder im Frauenhaus betreut.

Davon wurden vier Frauen und drei Kinder bereits im Jahr 2023 aufgenommen.

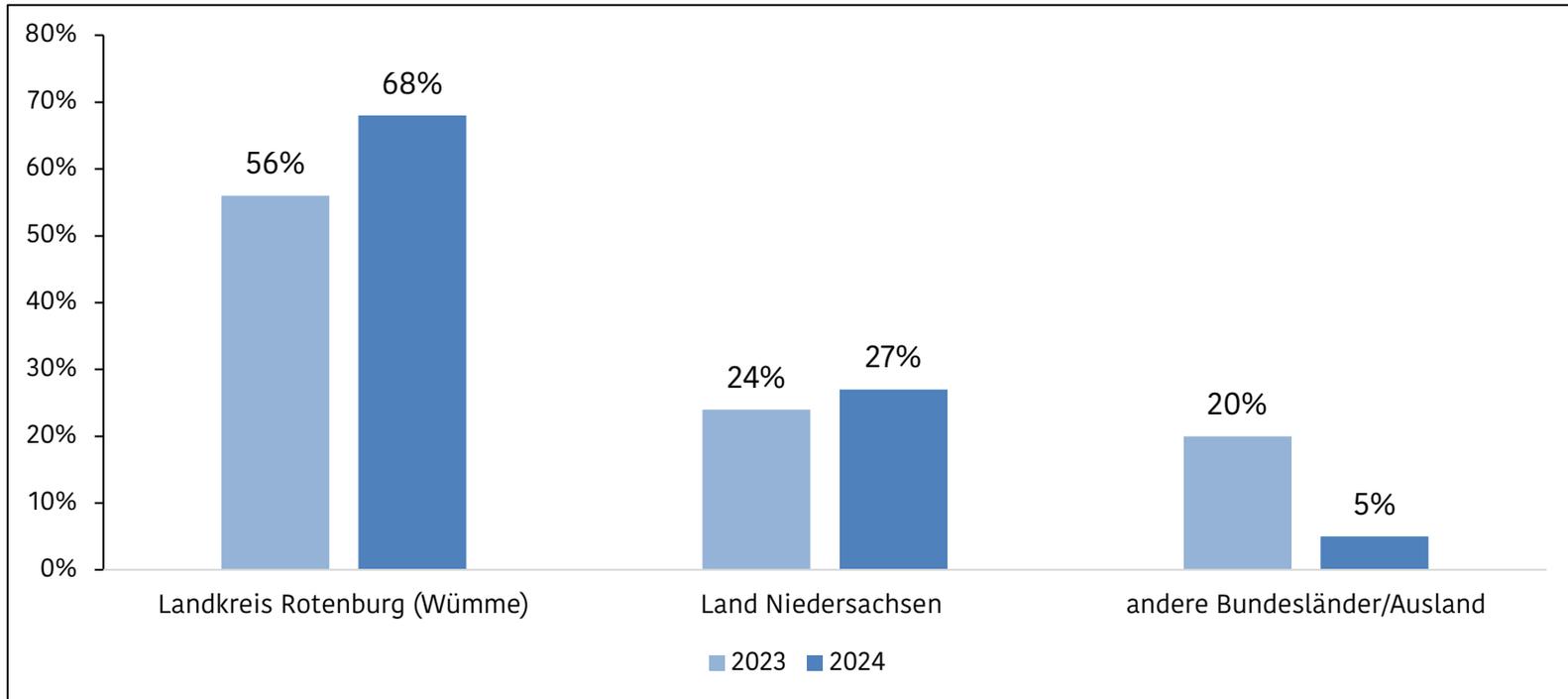
Zusätzlich zu den Aufnahmen im Frauenhaus wurden 43 telefonische und ambulante Beratungen durchgeführt.

# Frauen mit und ohne Migrationshintergrund Entwicklung 2021-2024



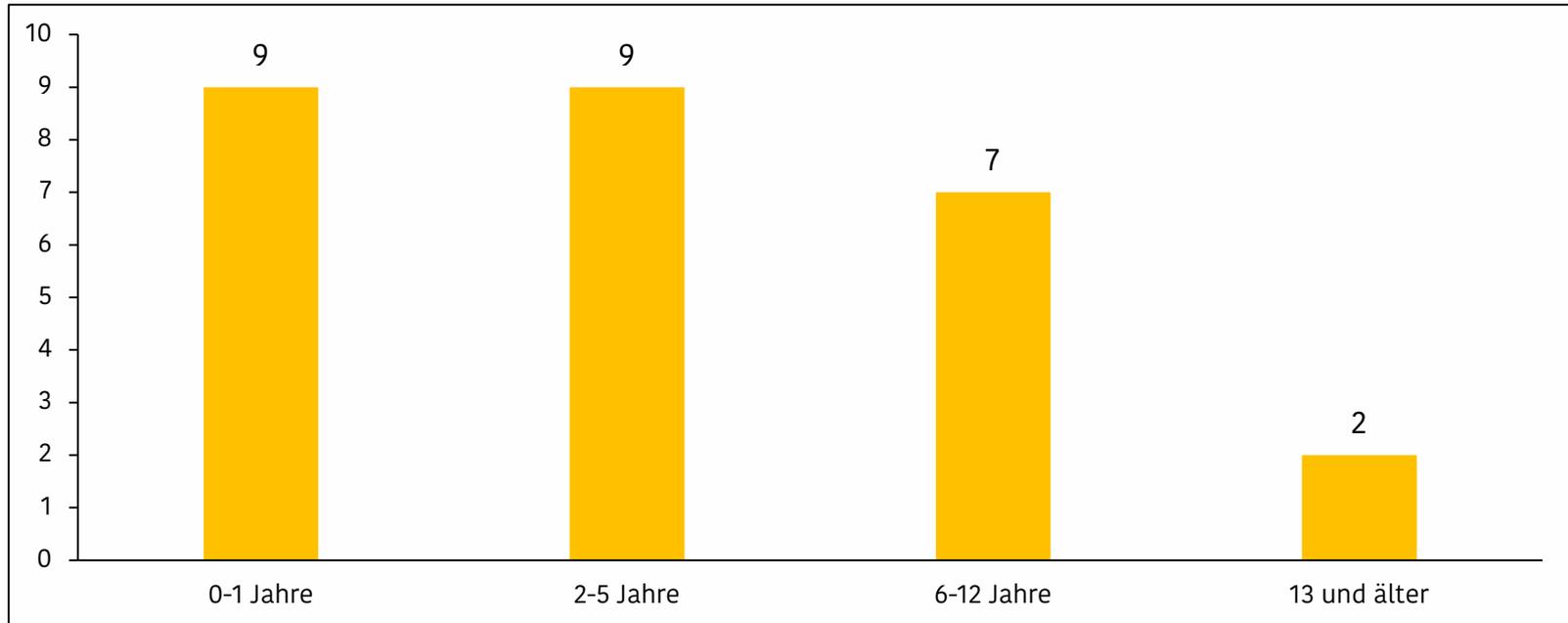
Im vergangenen Jahr hatten 45% der im Frauenhaus betreuten Frauen einen Migrations- und Fluchthintergrund. Dies entspricht ungefähr dem Wert der beiden Vorjahre (2022 – 42% / 2023 – 44%)

# Wohnsitz der aufgenommenen Frauen vor der Aufnahme im Jahr 2023 und 2024



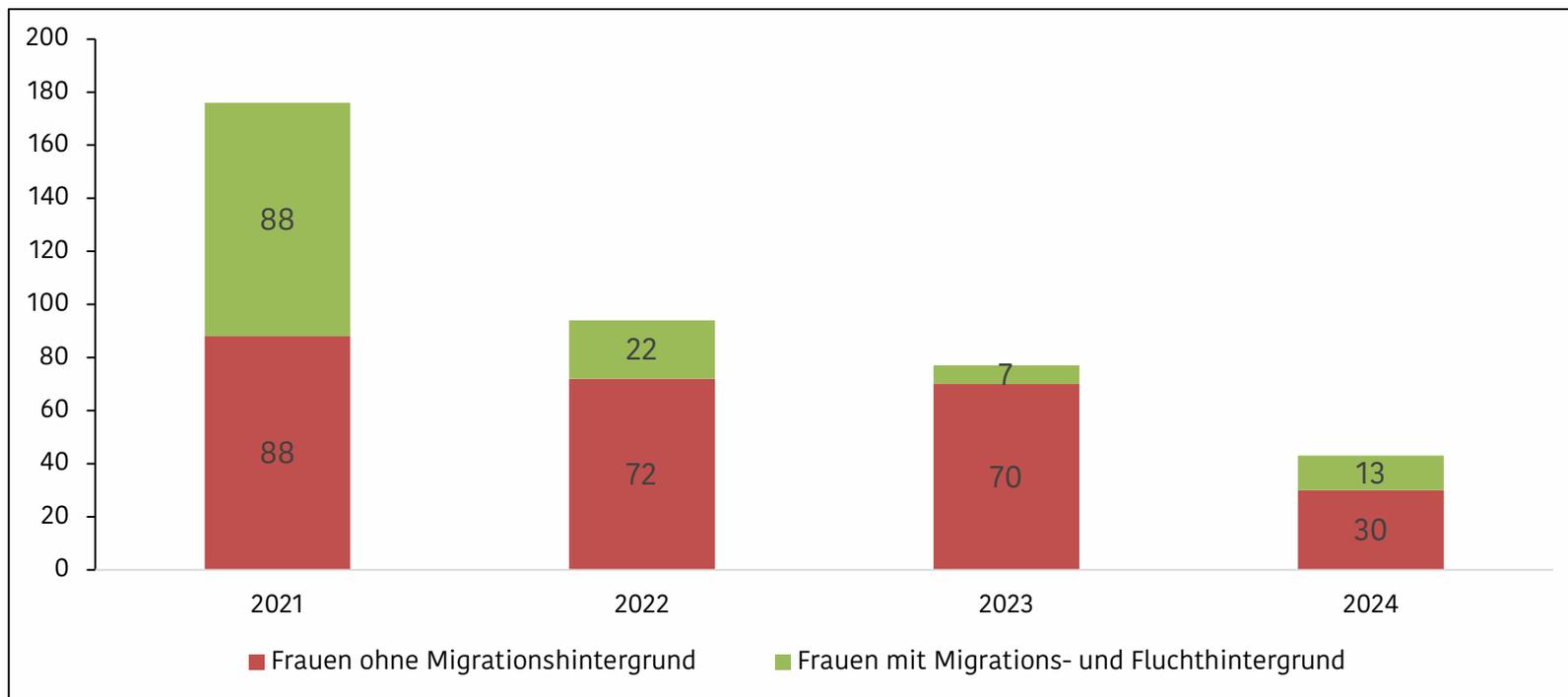
Die Mehrzahl der aufgenommenen Frauen im Jahr 2024 kam, wie in dem Jahr davor, aus dem Landkreis Rotenburg (Wümme).

# Alter der Kinder im Frauenhaus im Jahr 2024



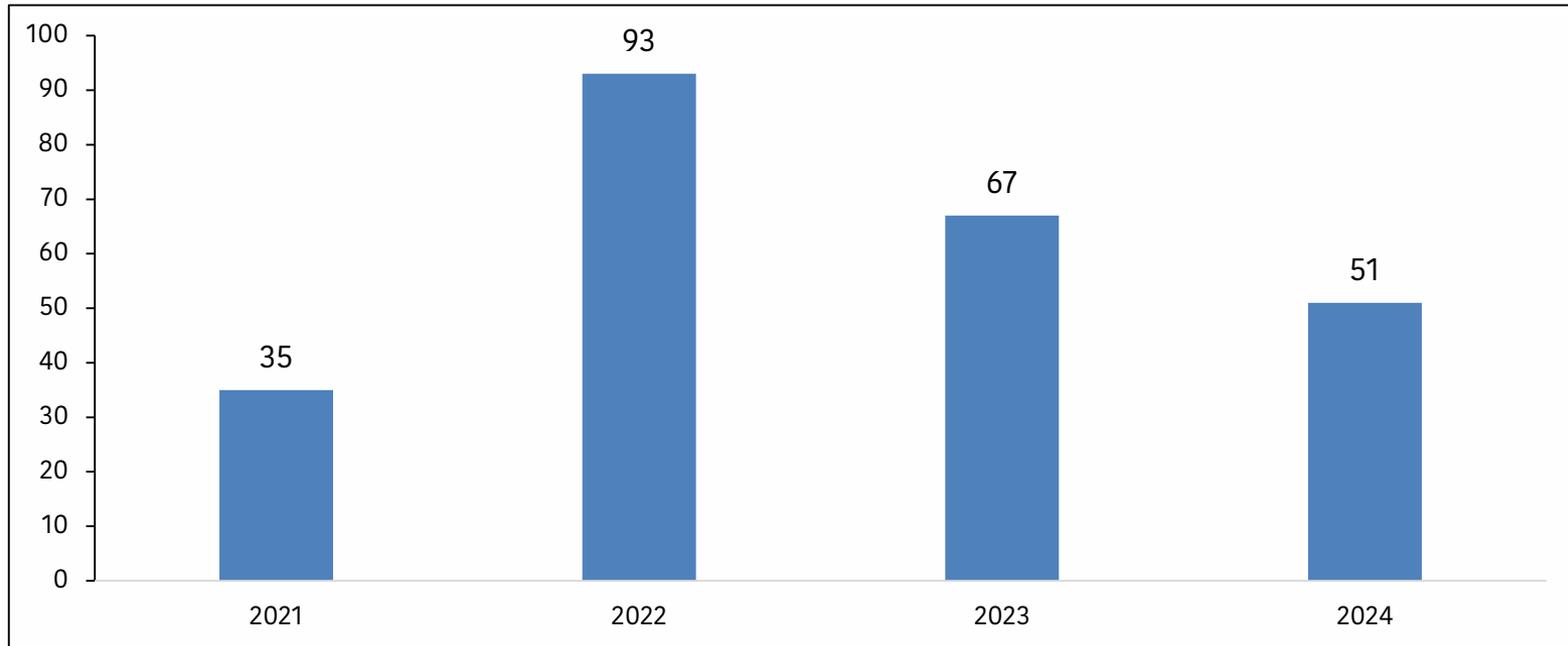
Im vergangenen Jahr lebten 27 Kinder im Frauenhaus. Die Mehrzahl der Kinder (66%) war sehr jung (zwischen 0 – 5 Jahren).

# Telefonische und ambulante Beratungen 2021-2024



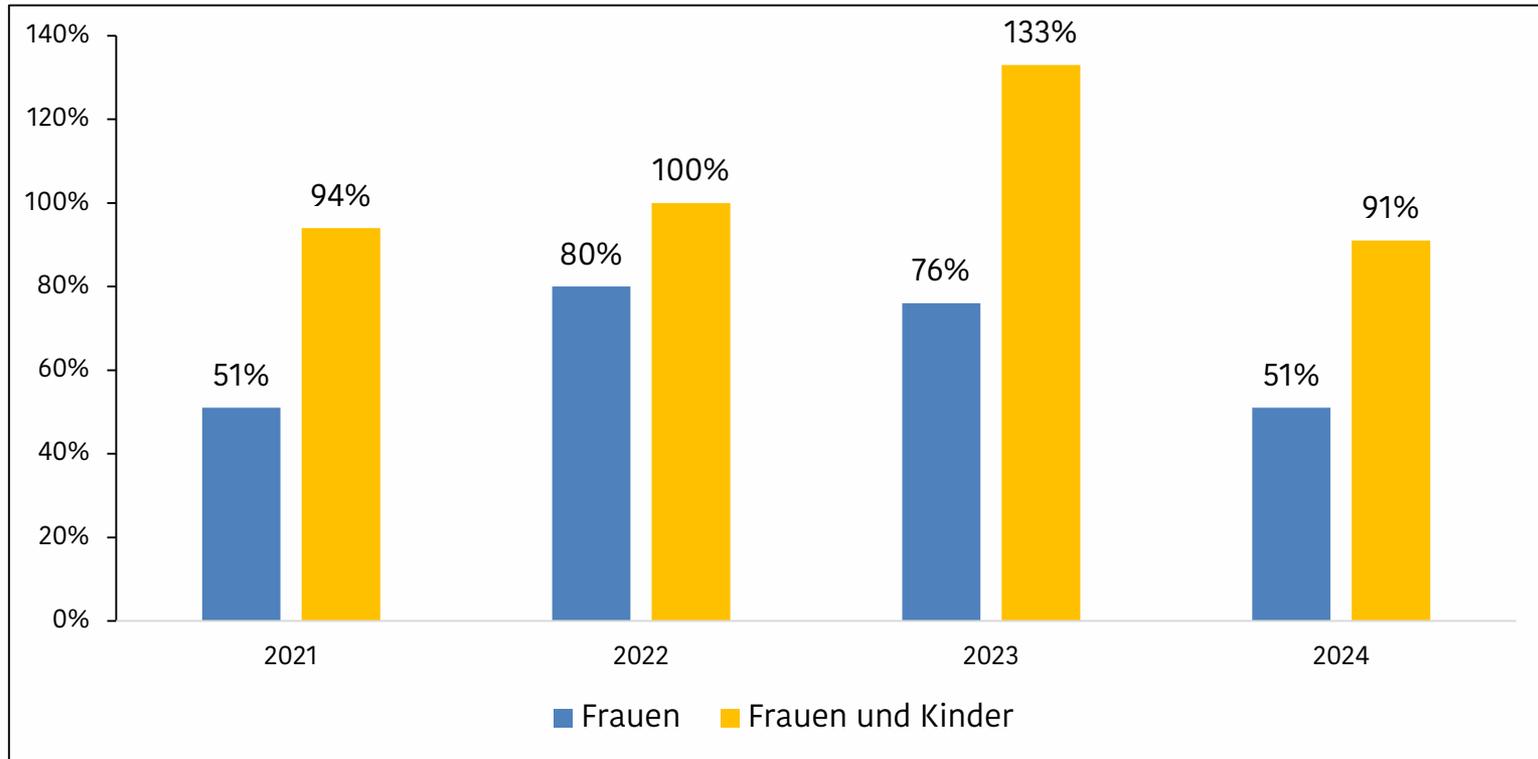
Nicht nur Frauen wurden beraten, sondern auch verschiedene Institutionen z.B. Jobcenter, Arzt/Ärztin, Familienhelfer/in oder Freunde und Verwandte.

# Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Entwicklung 2021-2024



Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Frauen im Frauenhaus nimmt im Vergleich zum Vorjahr ab.

# Auslastung des Frauenhauses bei 6 Plätzen



Die Auslastung des Frauenhauses, im Bezug auf die Frauen, ist im Vergleich zum Vorjahr abgesunken.

# Hintergrund zu nicht aufgenommenen Frauen



Im Jahr 2024 gab es **47** Anfragen mit der Bitte um Aufnahme im Frauenhaus.

- **18** Frauen wurden im Frauenhaus aufgenommen.
- **3** Frauen haben sich trotz einer Zusage nicht wieder gemeldet.
- **26** Frauen wurden nach einer Beratung durch die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses im Landkreis Rotenburg (Wümme) nicht aufgenommen oder weitervermittelt. **25 der 47** Anfragen kamen aus einem anderen Landkreis bzw. Bundesland.

# Hintergrund zu nicht aufgenommenen Frauen



Die Gründe für die Nichtaufnahme waren unter anderem:

- Gesundheitliche Gründe (psychische Erkrankungen, Sucht)
- Die angefragte Personenanzahl überstieg die vorhandenen Platzkapazitäten
- Die Hauptproblematik war Wohnungslosigkeit, ein (akutes) Erleben von Gewalt lag nicht vor
- Temporärer Aufnahmestopp aufgrund des Umzuges
- Anfragen, bei denen betroffene Personen einen neuen Platz suchten, da sie aufgrund von massivem Fehlverhalten ihren Frauenhausplatz verloren haben.
  
- Alle Personen wurden bezüglich der Option der Wohnungszuweisung beraten.

# Zusammenfassung Frauenhaus



- Im Jahr 2024 wurden insgesamt 22 Frauen und 27 Kinder im Frauenhaus betreut.
- Für alle Frauen aus dem Landkreis Rotenburg (Wümme), die um eine Aufnahme gebeten haben und bei denen eine Aufnahme im Frauenhaus hier nicht möglich war, wurde eine andere Lösung gefunden.
- 91% der Frauen wurden direkt nach einer Gewalttat aufgenommen.
- Die meisten Aufnahmen im Frauenhaus erfolgten in den Monaten Mai und Juli. In den Herbstmonaten waren temporär aufgrund des Umzuges Aufnahmen nur in Ausnahmefällen möglich.
- Wie in den Jahren zuvor wurden jüngere und ältere Frauen, Frauen mit und ohne Kinder und Frauen mit und ohne Migrationshintergrund im Frauenhaus aufgenommen.

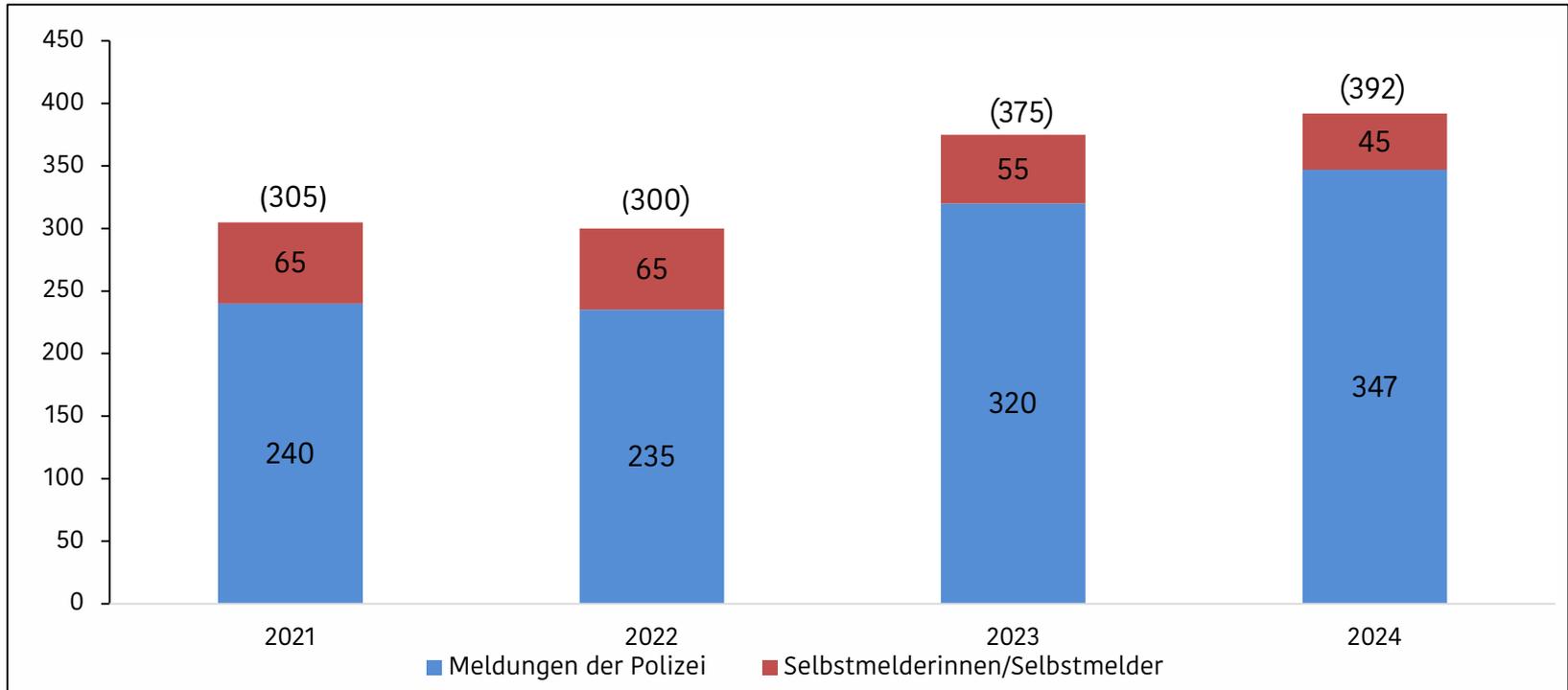
## 2. BISS Beratungsstelle



In den letzten 4 Jahren (2021-2024) wurden in der BISS 1.403 Fälle, in denen Frauen oder Männer Opfer häuslicher Gewalt waren, bearbeitet.

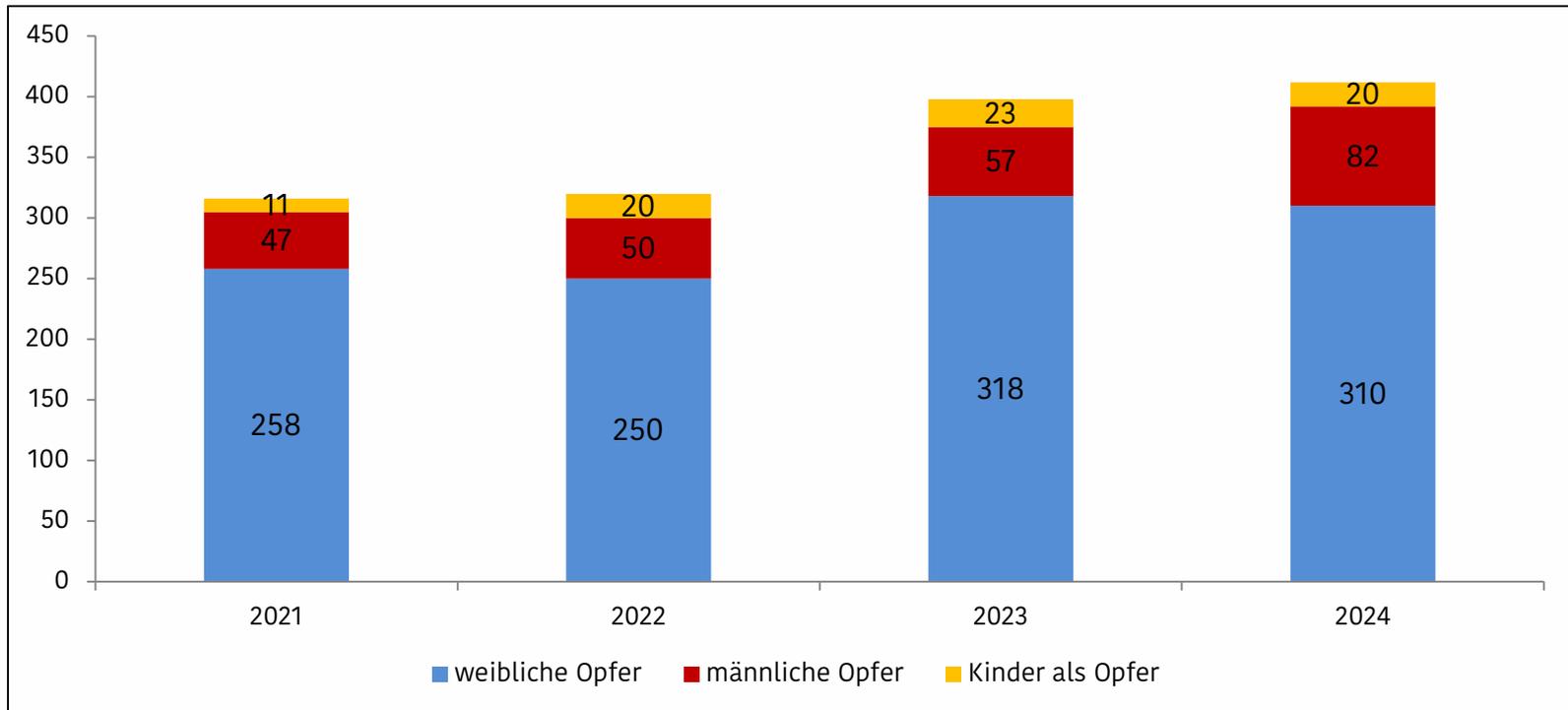
In 80 Fällen wurden Kinder als Opfer benannt. In diesen Fällen übernahm der Allgemeine Soziale Dienst zuständigkeitshalber in Gänze die Beratung und zog die BISS bei Bedarf hinzu.

# Erfasste Fälle der Beratungs- und Interventionestelle (BISS)



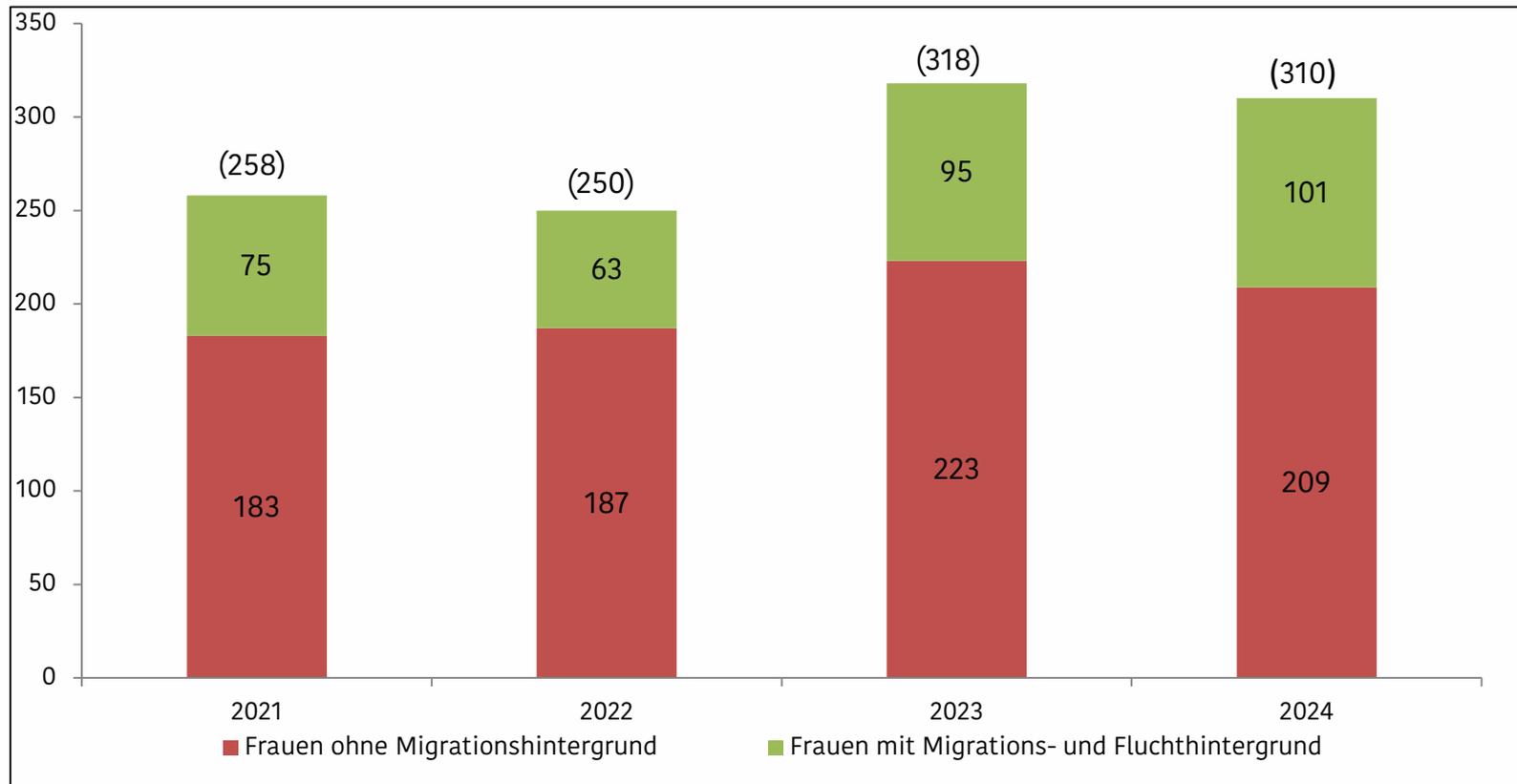
Im Jahr 2024 verzeichnete die BISS insgesamt 392 Fälle von häuslicher Gewalt. Im Vergleich zum Vorjahr (375 Fälle) ist die Fallzahl um 4,5% gestiegen.

# Opfer von Gewalt



Die meisten Opfer von häuslicher Gewalt in 2024 waren Frauen. Im Vergleich zum Jahr davor gibt es bei den Frauen prozentual einen Rückgang um ca. 4% (von 79% auf 75%). Der prozentuale Anteil männlicher Opfer ist um ca. 6% angestiegen. (von 14% auf 20%), der Anteil an Kindern ist von 7% auf 5% gefallen.

# Frauen mit und ohne Migrationshintergrund als Opfer häuslicher Gewalt



Die Zahl der Frauen mit einem Migrations- und Fluchthintergrund ist seit 2022 um 8% angestiegen (von 25% auf 33%).

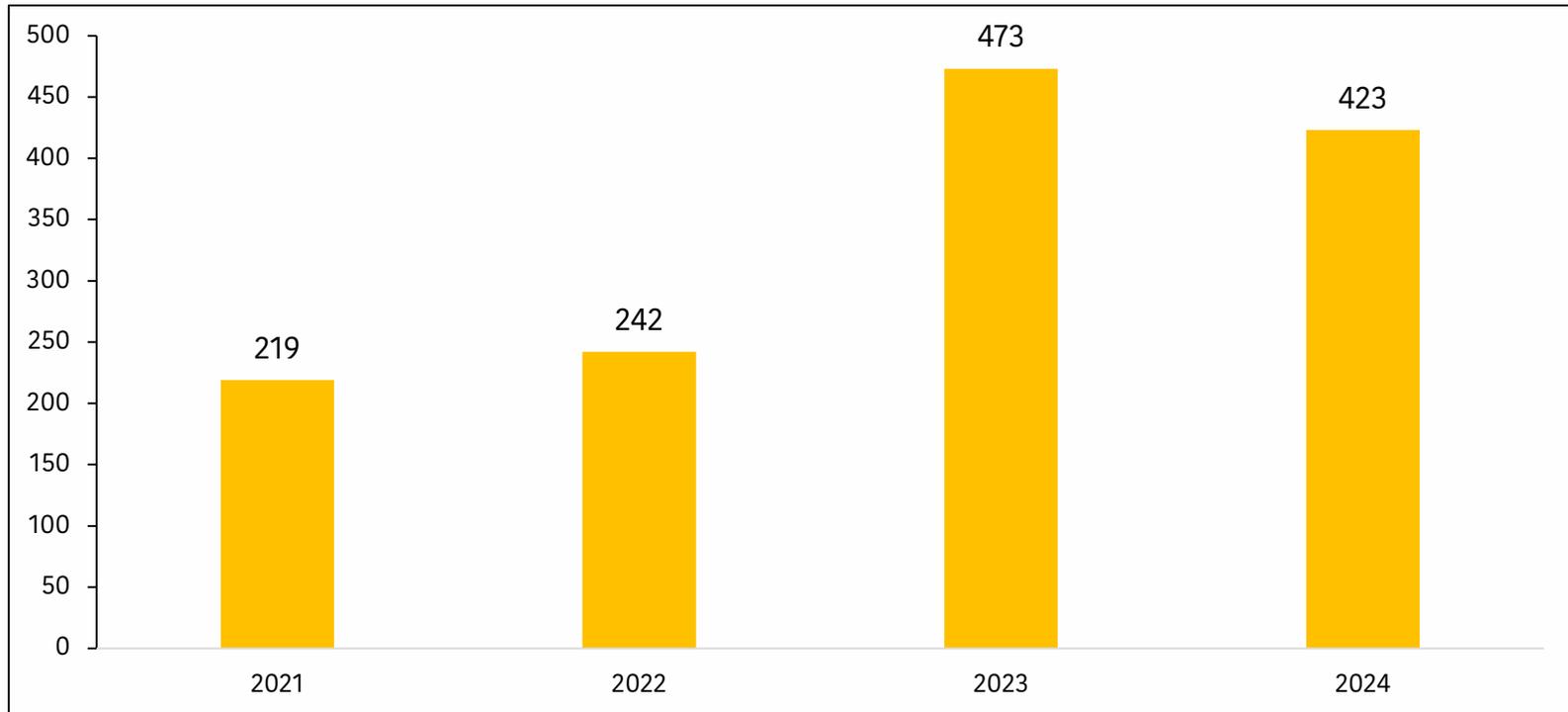
# Männer als Opfer häuslicher Gewalt



Im Jahr 2024 hat die BISS Beratungsstelle 82 Fälle von häuslicher Gewalt bearbeitet, in denen ein Mann als Opfer häuslicher Gewalt genannt wurde.

- In 42 Fällen (52%) waren die Täterinnen weiblich.
- In 40 Fällen (48%) waren die Täter männlich. (z.B. Vater-Sohn-Konflikt, Gewalt des Mitbewohners etc.)

# Kinder als Zeugen häuslicher Gewalt



Im Jahr 2024 ist die Anzahl der Kinder, die direkt oder indirekt Zeugen häusliche Gewalt wurden im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, ist jedoch im Vergleich zum Jahr 2022 immer noch um 75% höher als die damalige Anzahl an Kindern.

# Zusammenfassung Beratungsstelle BISS



- Von den 392 erfassten Fällen häuslicher Gewalt in 2024 waren Frauen in 75% der Fälle Opfer und in 96% dieser Fälle Männer die Täter.
- Grundsätzlich sind die Zahlen der Meldungen dem Vorjahr sehr ähnlich, die Tendenz zur Steigerung der Fallzahlen setzt sich weiter fort.
- Im Jahr 2024 wurden 423 Kinder direkt oder indirekt Zeugen häuslicher Gewalt.
- Der pro-aktive Ansatz in der Beratung wurde von fast allen Betroffenen als sehr hilfreich empfunden.

# Entwicklungen



- Der geplante Umbau des Frauenhauses ist gestartet, das Frauenhaus ist für den Zeitraum der Umbauarbeiten in eine Interimslösung umgezogen.
- Die Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit wurde weitergeführt.
- Nach Abschluss der Umbauarbeiten wird sich die mögliche Platzanzahl im Frauenhaus von maximal 6 Frauenplätzen auf max. 8 Frauenplätze erhöhen.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Janina Riepshoff  
Landkreis Rotenburg (Wümme)  
Tel.: 04261 - 983 6063  
Email: [janina.riepshoff@lk-row.de](mailto:janina.riepshoff@lk-row.de)